



HESSISCHER LANDTAG

20. 05. 2021

Plenum

Dringlicher Antrag

Fraktion der CDU,**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Klimaschutz in Hessen für eine generationengerechte Zukunft

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekennt sich zum Ziel der Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen als Beitrag zum Klimaschutz. Hessen wird weiterhin seinen Beitrag leisten, um die im „Paris Agreement“ getroffenen internationalen Verabredungen einzuhalten. Die Begrenzung des Klimawandels ist eine zentrale Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Sie dient dem Erhalt unserer Natur und unserer Lebensgrundlagen und ist daher auch eine Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Der Landtag erwartet, dass zeitnah ein Maßnahmenpaket des Bundes vorgelegt wird, das darstellt, wie die erhöhten Ziele erreicht werden sollen.
2. Der Landtag stellt fest, dass Paris-konforme Klimaziele und deren Umsetzung durch geeignete Maßnahmen auf EU- und Bundesebene eine zentrale Voraussetzung für die Erreichung der Klimaziele auf Landesebene sind. Maßnahmen auf EU-, Bundes- und Landesebene bedingen einander. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Europäische Union und der Bund ihre Klimaziele nochmals verschärft haben. Er fordert die Landesregierung auf, zu prüfen, wie sich durch zusätzliche Anstrengungen auf allen Ebenen die hessischen Ziele realistischerweise schneller als bisher geplant erreichen und steigern lassen.
3. Der Landtag stellt fest, dass Hessen bereits große Anstrengungen und vielfältige Maßnahmen zur Reduktion seines Treibhausgasausstoßes unternimmt und landesseitig beeinflussbare Maßnahmen angestoßen und umgesetzt hat. Aus dem Monitoringbericht zum Integrierten Klimaschutzplan, der eine wichtige Zwischenbilanz darstellt, geht hervor, dass in vielen Bereichen – wie zum Beispiel bei der Bruttostrom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien, durch das Projekt der CO₂-neutralen Landesverwaltung, bei der Förderung der Klima-Kommunen, im Verkehrssektor beim Ausbau des Radwegenetzes und des ÖPNV und der mit der Steigerung des Anteils der ökologisch bewirtschafteten Flächen in der Landwirtschaft – wirkungsvolle Maßnahmen ergriffen und Einsparungen realisiert wurden. So konnte im Jahr 2020 nach vorläufigen Berechnungen des Öko-Instituts eine Treibhausgasreduktion von 29 % im Vergleich zum Basisjahr 1990 festgestellt werden. Hessen wird damit seiner Verantwortung gerecht, einen substantziellen Beitrag zur Erreichung der deutschen und europäischen Klimaschutzziele zu leisten.
4. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass der Integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025 (IKSP) derzeit auf wissenschaftlicher Grundlage fortgeschrieben und angepasst wird. Mit diesem Plan sollen auch künftig in allen Sektoren wie z.B. im Landnutzungs-, Energie-, Verkehrs-, Industrie-, Gebäude- und Abfallbereich zusätzliche Maßnahmen vorangetrieben werden, um weitere CO₂-Minderungspotenziale zu heben. Aktuell werden Ziele für alle Sektoren des Klimaschutzes für das Jahr 2030 erarbeitet. Alle Sektoren werden ihren Beitrag leisten und der Erfolg wird an den Entwicklungen der Treibhausgasemissionen in den einzelnen Bereichen gemessen. Der Landtag erwartet, dass Vertreterinnen und Vertreter der jungen Generation bei der Weiterentwicklung des Plans beteiligt werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 19. Mai 2021

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)